

1

MEINE LEBENSWELT



Hast du schon einmal von dem Erlebnispark in Klagenfurt am Wörthersee gehört, wo viele Modelle von bekannten Bauwerken dieser Erde nachgebaut sind?

Kannst du schon einige Sehenswürdigkeiten auf diesem Bild erkennen?

Hast du schon Städte außerhalb Österreichs besucht?

Gibt es Länder, Städte oder Regionen, die du schon immer einmal besuchen wolltest?

Hast du dir schon einmal überlegt, wo du gerne leben würdest?

Gibt es Wünsche, die dir besonders am Herzen liegen?

Die optimale
Ergänzung
zum Buch auch
auf deinem
Smartphone

 digi.schule/
gw1eSquirrel1



1.1 WO WOHNE ICH IN ÖSTERREICH?

Die österreichischen Bundesländer



Basisinfo



8.1: Bregenz



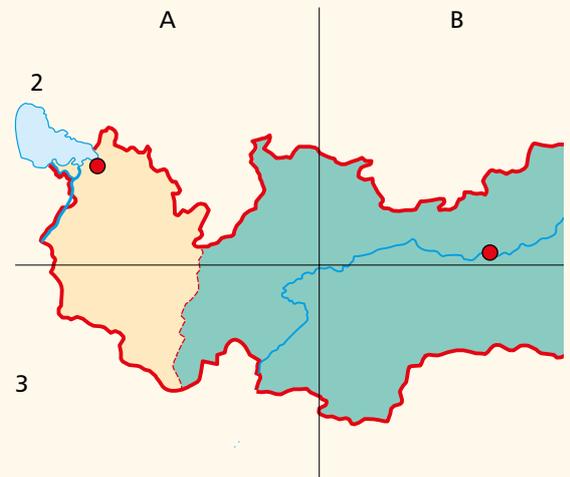
8.2: Innsbruck, Goldenes Dachl



8.3: Salzburg, Altstadt und Festung

Österreich ist ein kleines Land mitten in Europa. Es hat neun Bundesländer.

Bundesland	Landeshauptstadt
Burgenland	Eisenstadt
Kärnten	Klagenfurt
Niederösterreich	St. Pölten
Oberösterreich	Linz
Salzburg	Salzburg
Steiermark	Graz
Tirol	Innsbruck
Vorarlberg	Bregenz
Wien	Wien



8.4: Klagenfurt, Lindwurm

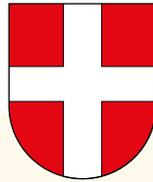


8.5: Graz, Uhrturm



8.6: Eisenstadt

1.1 WO WOHNE ICH IN ÖSTERREICH?



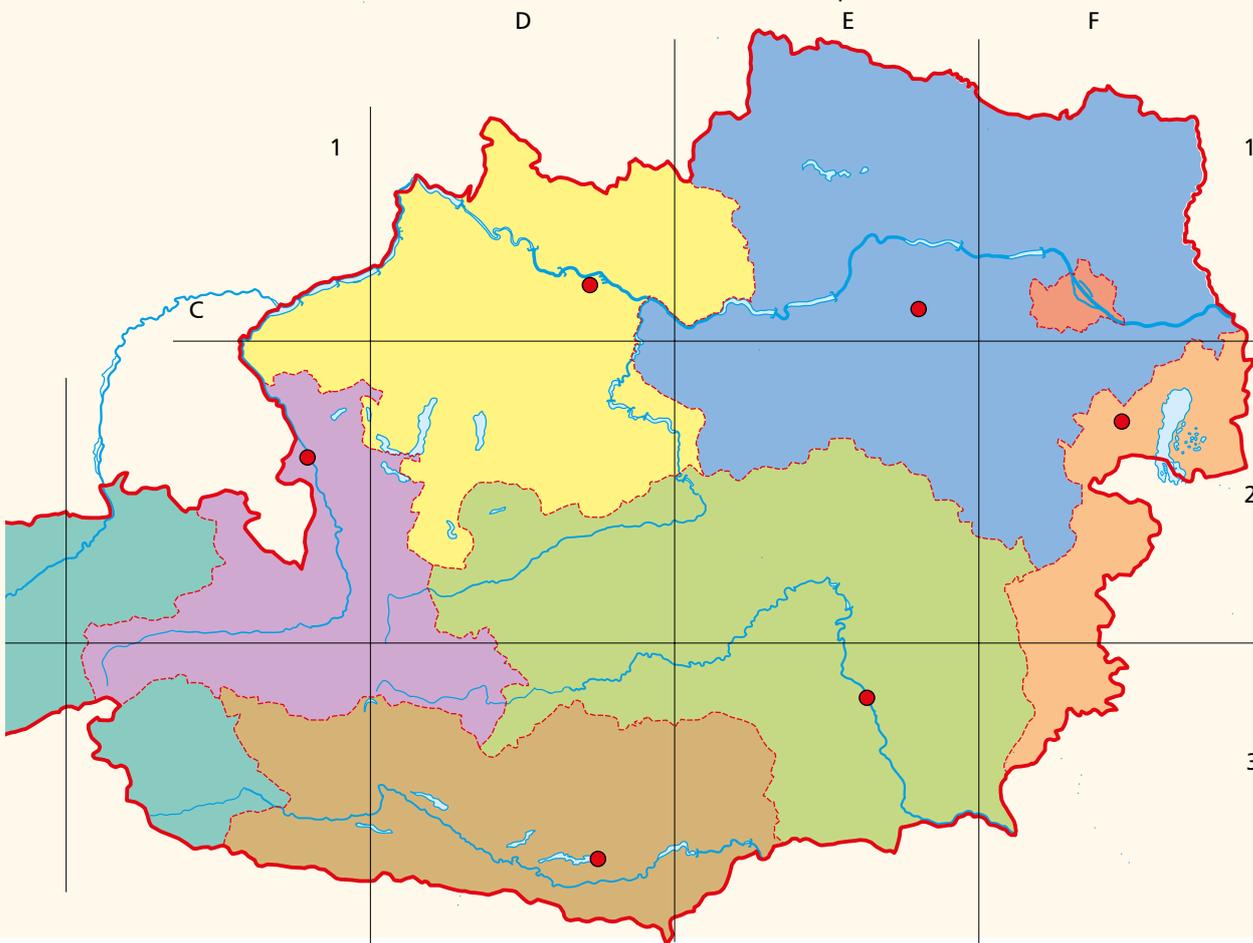
9.1: Linz



9.2: St. Pölten, Rathausplatz



9.3: Wien



- 1. Zähle die Bundesländer und ihre Landeshauptstädte auf und zeige sie auf der Karte.**
In welchen Suchfeldern liegen die Landeshauptstädte? (z.B. Wien: Suchfeld F1) (Atlasarbeit, siehe auch Trainingsteil)
- 2. Ordne die Fotos der Landeshauptstädte den Bundesländern zu.** (Beispiel: Bild 8.1 zeigt Bregenz, die Landeshauptstadt von Vorarlberg.)
- 3. Benenne den See in Bild 8.1 und die Flüsse in Bild 8.3, Bild 9.1.** (Atlasarbeit)

Österreich ist ein kleines Land in Europa. Die Hauptstadt ist Wien.

Österreich hat neun Bundesländer. Jedes Bundesland hat eine Landeshauptstadt.

MERKE



Leben am Land



Basisinfo

Am Land spielt die Natur eine große Rolle. Hier findet man noch Ruhe, abseits von städtischen Stressfaktoren wie Straßenlärm und Verkehr. Es ist sauberer als in der Stadt und die Menschen versuchen, ihren Lebensraum lebenswert zu erhalten. Die Qualität der **Luft** ist besser, da es weniger Luftverschmutzung gibt. Die Hektik der Großstadt fällt weg. Man hat eine engere Beziehung mit den Nachbarinnen und Nachbarn, obwohl diese meist weiter weg wohnen, als es in der Stadt der Fall ist.

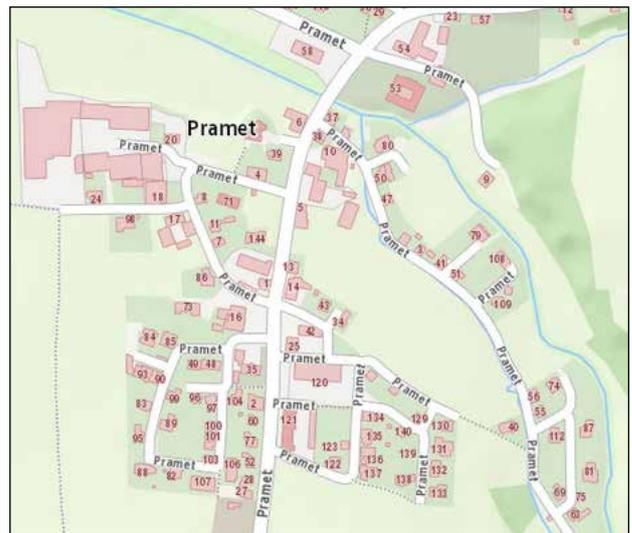
Das Landleben bietet eine Vielzahl von **Freizeitgestaltungen**, die in der Stadt nicht möglich oder teuer sind.

Neben den Vorteilen gibt es aber auch einige Nachteile. So muss man am Land weitere Wege in Kauf nehmen, um einkaufen zu können oder kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Ein eigenes Fahrzeug ist wichtig, denn auch der öffentliche Verkehr erschließt kaum die weit abgelegenen Regionen.

Es gibt weniger Arbeitsplätze und die Menschen müssen längere **Anfahrtswege** zur Arbeit in Kauf nehmen. Gleiches gilt für die älteren Kinder, deren Schulen meist nicht im eigenen Dorf zu finden sind. Auch sie müssen früher aufstehen und haben einen längeren Weg zur Schule.



10.1: Pramet – eine typische Landgemeinde



10.2: Karte – zu 10.1 passend

1. Vergleiche das Leben am Land mit dem Leben in der Stadt. Überlege, was für dich attraktiver ist.

2. Vergleiche die Karten 10.2 und 11.2. Welche Informationen kannst du aus Karte 10.2 herauslesen (Bach, Häuser, Fabrik, Wiesen, Wald), welche aus dem Stadtplan 11.2?

3. Überlege, welche Freizeitmöglichkeiten am Land und in der Stadt typisch sind.



10.3: Die Freizeit kann am Land anders gestaltet werden als in der Stadt.

digi.schule/gw1s10b1 ?
 Nachhaltige Siedlungen
digi.schule/gw1s10b2 ?
 IKT50 Google-Maps verwenden
digi.schule/gw1s10b3 ?

Leben in der Stadt

Basisinfo



Ebenso wie beim Landleben gibt es im Stadtleben Vor- und Nachteile.

Die **Luft** ist durch Abgase von Autos und Fabriken eher verunreinigt als auf dem Land.

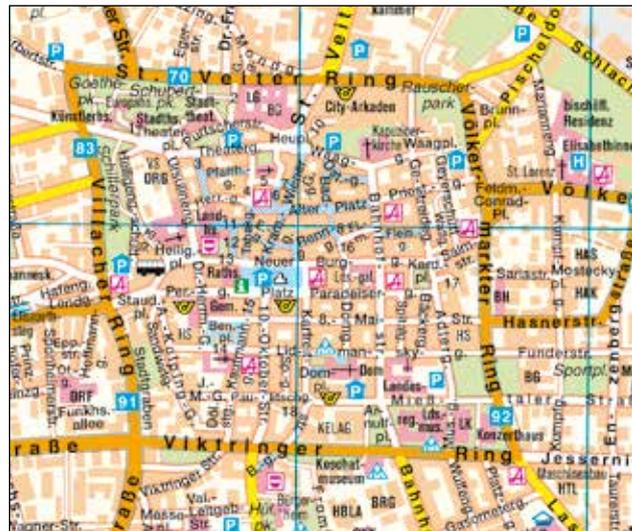
In Städten gibt es normalerweise viel weniger **Grünflächen, Tiere und Pflanzen**. Die Straßen, die vom Umland in die Stadt führen, sind besonders in der Früh und am Spätnachmittag stark befahren. Viele Menschen fahren oder gehen am Morgen zu ihren Arbeitsplätzen oder wollen abends nach Hause.

Die **Freizeitmöglichkeiten** sind ganz anders als auf dem Land und oft teurer. Kinder können zwar auch im Freien spielen, aber meist nur in Parks oder öffentlichen Freizeitanlagen. Im Gegensatz dazu bietet das Stadtleben ein größeres Angebot an Arbeitsplätzen, kulturellen Veranstaltungen und Ausbildungsmöglichkeiten (Schulen, Universitäten ...).

Durch gut ausgebaute **Verkehrsnetze** kommt man auch ohne eigenes Fahrzeug zurecht. Die Nahversorgung ist besser organisiert als auf dem Land. Es gibt viele Fachgeschäfte (Buchhandel, Kleidergeschäfte, Spielwarengeschäfte ...). Man muss keine langen Wege in Kauf nehmen, um einzukaufen zu können.



11.1: Klagenfurt – eine Stadt mit 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern



11.2: Stadtplan – zu 11.1 passend



11.3: Basketball im Freien?

Es gibt große Unterschiede zwischen dem Leben am Land und dem in der Stadt.

MERKE



Die Vorteile des Landlebens betreffen vor allem die Nähe zur Natur und die engere Beziehung zu anderen Menschen.

In der Stadt hat man meist bessere Möglichkeiten zum Einkaufen, bessere Kulturangebote, mehr Arbeitsplätze und mehr Schulen.



Basisinfo



12.1: Die Tower Bridge befindet sich in London



12.2: Stockholm ist die Hauptstadt eines nordeuropäischen Landes.



12.3: In Brüssel sind die meisten Gebäude der Europäischen Union (EU).



12.4: Der Eiffelturm ist das Wahrzeichen von Paris.



12.7: Stumme Karte Europa



12.5: Der Turm von Belem befindet sich in Lissabon.



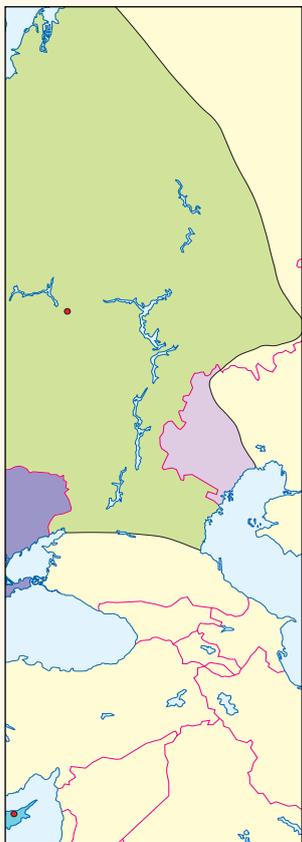
12.6: Die Engelsburg von Rom war ursprünglich ein Grabmal für mehrere Kaiser, im Hintergrund der Petersdom



13.1: Berlin ist die Hauptstadt und größte Stadt eines Nachbarlandes von Österreich.



13.2: Roter Platz in Moskau, Hauptstadt des weltgrößten Landes.



Europa Vertiefung

10 Millionen km²
 750 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner (Quelle: Wikipedia)
 48 Länder
 44 Länder sind zur Gänze in Europa, 4 Länder gehören zum Teil zu Europa (Russland, Kasachstan, Türkei, Zypern).

1. **Benenne in Karte 10.7 die Nachbarländer Österreichs und größere europäische Länder** (Atlasarbeit). Notiere die Stadt und das dazugehörige Land in dein Heft.
2. **Ordne die Fotos den europäischen Ländern zu** (Atlasarbeit).
3. **Benenne die Flüsse in den Bildern 10.1 (London), 10.6 (Rom) und 11.4 (Budapest).** (Atlasarbeit).



13.3: Prag zählt zu den schönsten Städten Europas.



13.4: Budapest ist die Hauptstadt eines Nachbarlandes von Österreich.



13.6: Athen ist eine der ältesten Städte in Europa.



13.5: Istanbul liegt auf zwei Kontinenten (Erdeilen) – Europa und Asien.



digi.schule/
gw1s13b1
IKT50

digi.schule/
gw1s13b2

digi.schule/
gw1s13b3
IKT50

Kontinente – dicht und dünn besiedelt



Basisinfo



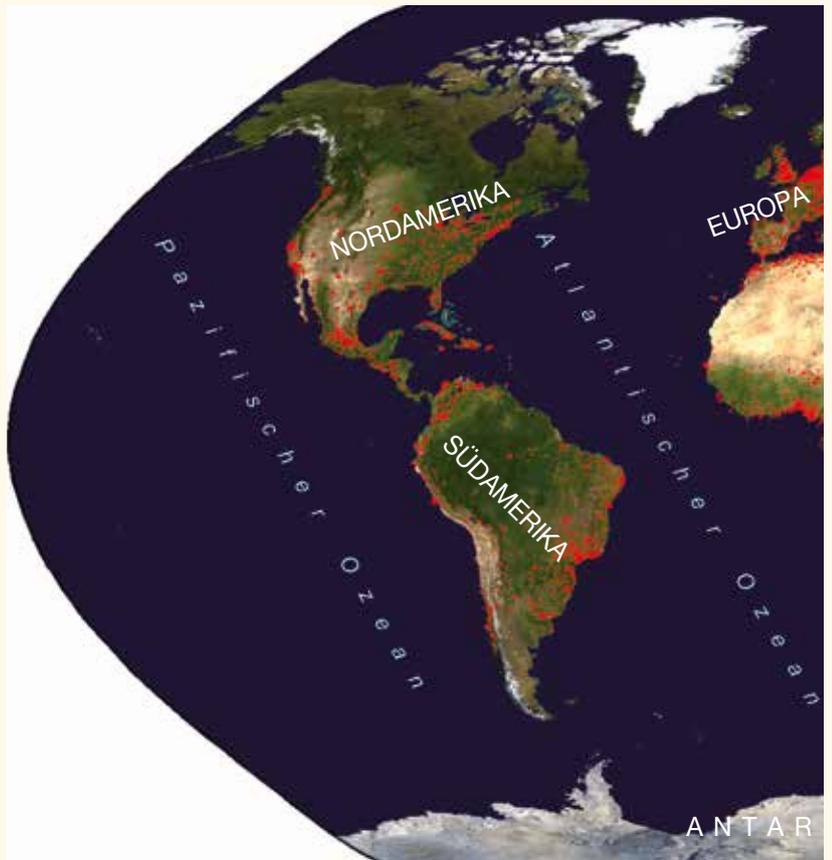
14.1: Nordamerika – Büffelherde im Yellowstone-Nationalpark, USA



14.5: Europa – Landwirtschaft im Alpenvorland, links die Alpen



14.2: Nordamerika – Millionenstadt Chicago, USA



14.3: Südamerika – Gebirge in Bolivien

1. Jeder bewohnte Kontinent ist durch zwei Bilder vertreten. Vergleiche Fotos von dicht bewohnten Gebieten mit Fotos von wenig bewohnten Gebieten.



14.4: Südamerika – Bogotá, Kolumbien



14.6: Afrika – Sahara





15.1: Europa – Paris, Champs-Élysées und Triumphbogen



15.2: Asien – Li-Fluss, China



2. Merke dir die Lage der Kontinente und der Ozeane (siehe auch Trainingsteil).



15.3: Asien – Tokio, Hauptstadt von Japan



15.4: Termitenburgen in Nordaustralien



15.6: Afrika – dichter Verkehr in Kairo, Ägypten



15.5 Adelaide, Australien





1.5 WIE BESCHREIBE ICH UNSERE ERDE?

Die Erde und unser Sonnensystem



Basisinfo

Die Erde, der Planet, auf dem wir leben, ist ein ganz kleiner Teil des riesigen Universums. Dieses besteht aus unendlich vielen Himmelskörpern (Sonne, Planeten, Monde ...).

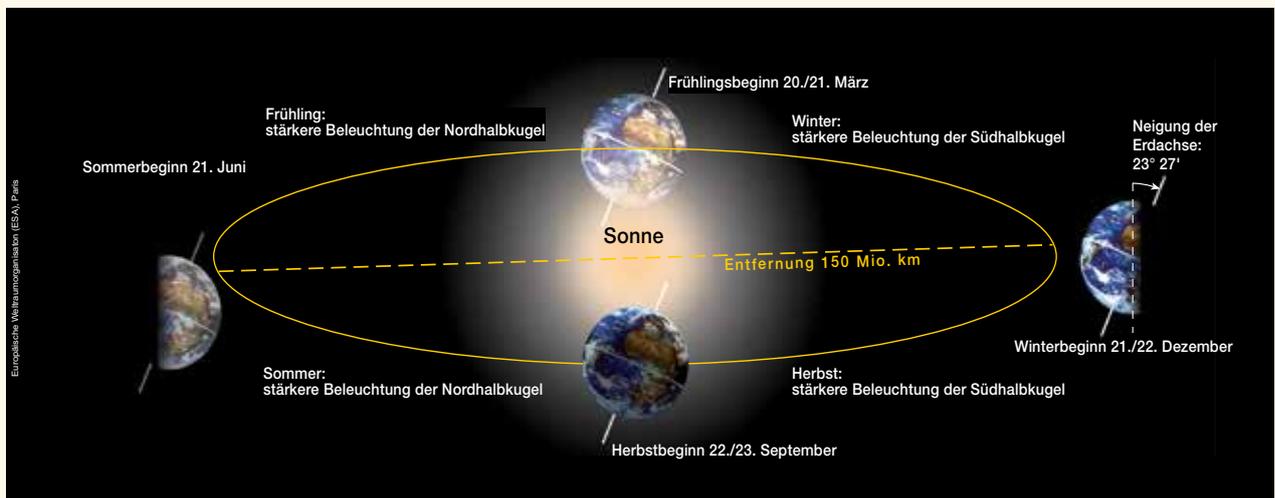
Die Erde hat die Gestalt einer Kugel. Sie dreht sich in 24 Stunden einmal um die eigene Achse. Der Wechsel von Tag und Nacht entsteht dadurch, dass immer eine Seite der Sonne zugewandt ist, während die andere Seite im Dunklen liegt.

Die Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun umkreisen unsere Sonne. Die meisten Planeten haben Monde, die sie umkreisen (Erde: 1, Mars: 2, Jupiter: 67, Saturn: 62, Uranus: 27, Neptun: 14). Diese Himmelskörper bilden zusammen unser Sonnensystem. Es ist ein Teil der Milchstraße mit 100 Milliarden Sonnen.

Die Erde umkreist die Sonne



Basisinfo



16.1: Die Umlaufzeit der Erde um die Sonne beträgt ein Jahr. Die Erdachse ist geneigt: Im Frühling und im Sommer ist die Nordhalbkugel stärker beleuchtet. Im Herbst und im Winter ist die Südhalbkugel stärker beleuchtet.



16.2: Die Erde – nach Satellitenbildern gezeichnet.

Vertiefung

Die Erde

Die Erde hat die Gestalt einer Kugel. Rund um den Nordpol und rund um den Südpol ist sie etwas abgeplattet. (Die Abplattung würde auf einem Globus mit einem Meter Durchmesser nur 2 mm betragen.)

Maße der Erde

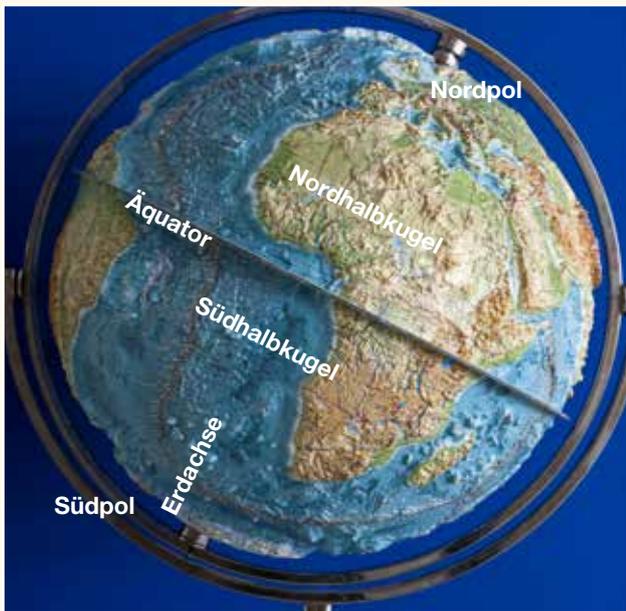
Die Erde hat einen Umfang von rund 40 000 Kilometern und einen Durchmesser von ungefähr 12 756 Kilometern am Äquator (12 713 Kilometer von Pol zu Pol).

Zwei Drittel der Erde sind von Wasser bedeckt, ein Drittel von Land.

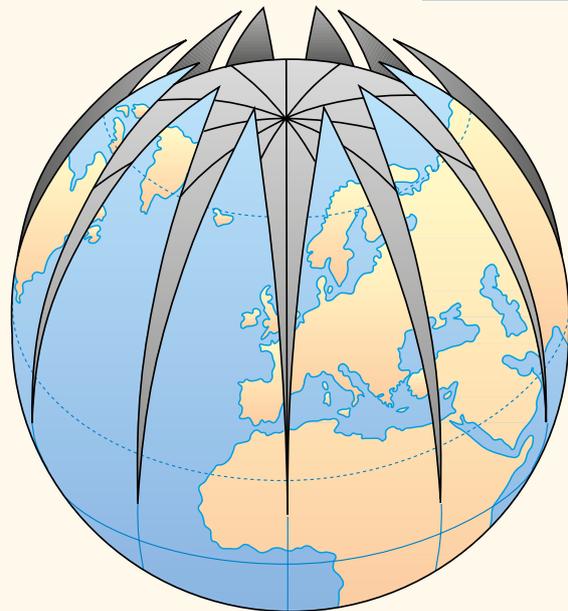
Globus und Weltkarte

Basisinfo

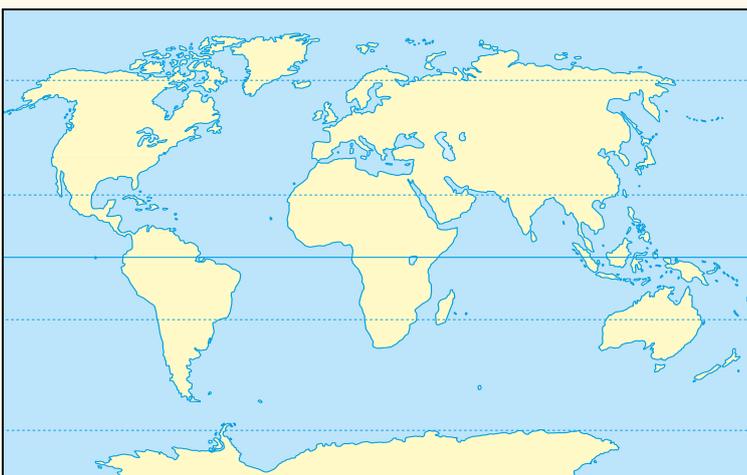
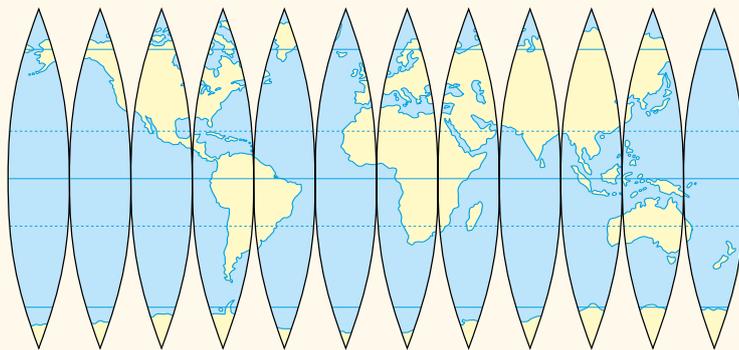
digi.schule/
gw1s17i4



17.1: Globus



17.2: Der Globus ist wie eine Orangenschale aufgeschnitten dargestellt.



17.3 und 17.4: In der Karte 17.4 können die freien Räume der Grafik 17.3 nur als Verzerrung wiedergegeben werden. Deshalb sind Entfernungsmessungen auf einem Globus genauer als auf einer Weltkarte.

Vom Globus zur Karte

Ein **Globus** zeigt die Erde verkleinert. Der **Äquator** teilt die Erde in eine **Nordhalbkugel** und eine **Südhalbkugel**.

Wenn man einen Globus wie eine Orangenschale aufschneidet, entstehen Lücken. Diese müssen von **Kartographen oder Kartographinnen** (= Kartenzeichnern oder Kartenzeichnerinnen) so geschlossen werden, dass die Wirklichkeit auf der Karte so gering wie möglich verzerrt gezeigt wird.

1. Erkläre anhand der Grafik 17.1, in welchen Jahreszeiten die Nordhalbkugel bzw. die Südhalbkugel stärker beleuchtet ist.

2. Suche den Nordpol und benenne die Kontinente in Grafik 17.2.

3. Gestalte aus einem Luftballon und Folienstiften einen einfachen Globus.

Be active!

digi.schule/
gw1s17b1

digi.schule/
gw1s17b2

digi.schule/
gw1s17b3

Die Erde ist ein Planet in unserem Sonnensystem.

Neben der Erde gibt es noch weitere Planeten, die ebenfalls um unsere Sonne kreisen.

MERKE

Orientierung auf der Erde

Basisinfo

Damit man sich besser orientieren kann, hat man unsere Erde mit einem gedachten Gitter aus Kreislinien überzogen: mit dem Gradnetz. Auf einem Globus und auf Karten ist es meist eingezeichnet.

Mit dem Gradnetz kann man jede Stelle der Erde genau bestimmen. Man muss nur die Breite und die Länge kennen, die sich dort kreuzen.

Breitenkreise

Die Breitenkreise verlaufen parallel zum Äquator: Vom Äquator bis zum Nordpol sind es die 90 nördlichen Breitenkreise. Vom Äquator bis zum Südpol sind es die 90 südlichen Breitenkreise.

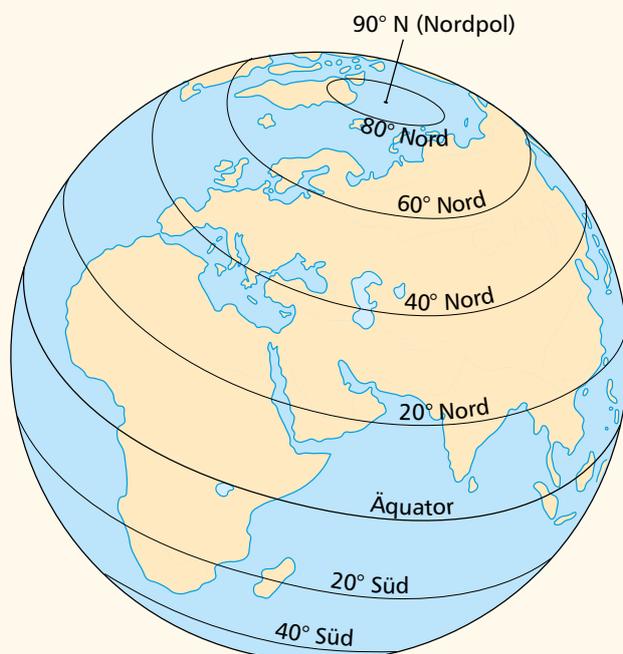
Der längste Breitenkreis ist der Äquator mit rund 40 000 km Länge.

Der Nordpol und der Südpol sind nur noch Punkte.

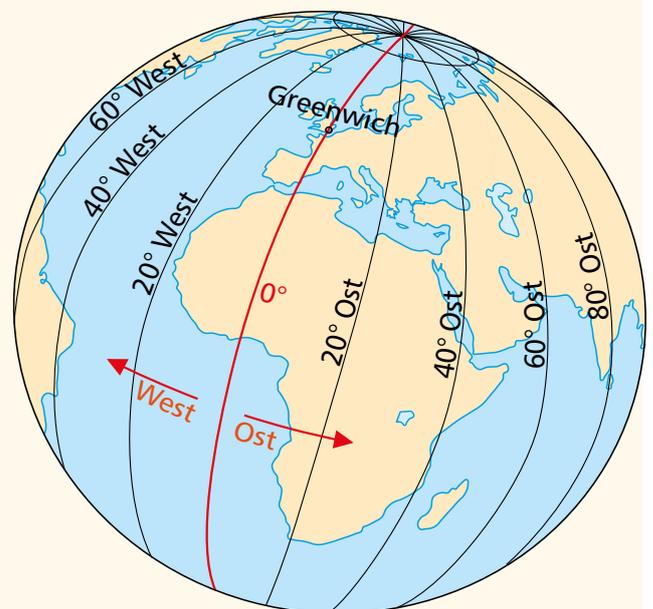
Längengrade und Meridiane

Alle Längengrade sind gleich lang. Sie verlaufen durch beide Pole.

Die Meridiane (Halbkreise von Pol zu Pol) sind nummeriert. Der Null-Meridian verläuft durch die ehemalige Sternwarte von Greenwich (ein Stadtteil von London). Von dieser Linie ausgehend, wird die Erde in eine Osthälfte und in eine Westhälfte eingeteilt. Auf der Ost- und auf der Westhälfte der Erde gibt es je 180 Meridiane.

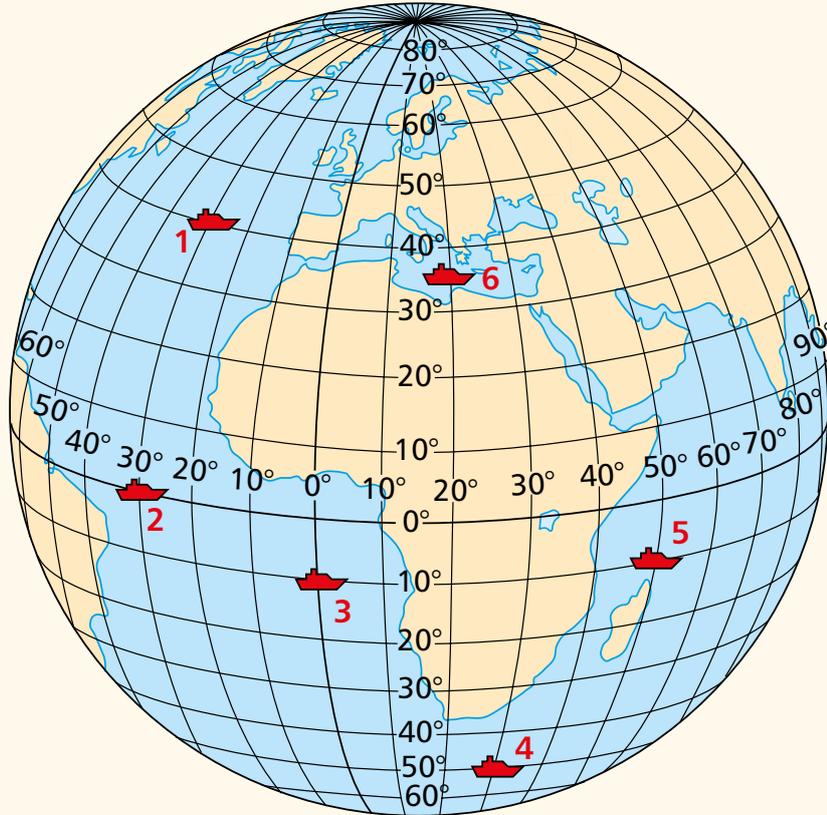


18.1: Breitenkreise



18.2: Meridiane (halbe Längengrade)

Basisinfo



19.1: Das Schiff Nr. 1 liegt auf 40° nördlicher Breite (40° N) und 30° westlicher Länge (30° W).



19.2: In Greenwich (bei London) wurde der Null-Meridian auf dem Boden gekennzeichnet. Viele Touristinnen und Touristen setzen hier einen Fuß auf die östliche, den anderen auf die westliche Halbkugel.

1. **Arbeite mit Grafik 19.1:** Auf welchen Breiten und Längen liegen die Schiffe?
2. **Welche Länder liegen am Äquator?** (Atlasarbeit)

Mithilfe der Breiten- und Längengrade kann man jeden Ort der Erde genau bestimmen. **MERKE**

Breitenkreise auf der Nordhalbkugel werden „nördliche Breiten“ genannt, auf der Südhalbkugel heißen sie „südliche Breiten“.

Meridiane sind halbe Längengrade (von Pol zu Pol). Sie werden östliche oder westliche Längen genannt – je nach ihrer Lage zum Null-Meridian, der durch London verläuft.

digi.schule/gw1s19b1

Städte nach Längengraden ordnen

digi.schule/gw1s19b2

Wünsche und Bedürfnisse

Basisinfo

Im Wirtschaftsleben werden jene Sachen, die Menschen zum Leben brauchen, auch als Bedürfnisse bezeichnet. Dabei wird zwischen unbedingt notwendigen Bedürfnissen, sogenannten **Grundbedürfnissen**, und **Wohlstands- und Luxusbedürfnissen** unterschieden. Zu den Grundbedürfnissen der Menschen, also jenen Dingen, die zum Leben unbedingt notwendig sind, zählen zum Beispiel das Bedürfnis nach einer Wohnung, nach Nahrung, Kleidung und Gesundheit. Zu den Wohlstands- und Luxusbedürfnissen hingegen zählen Wünsche wie z.B. nach einem tollen Sportwagen, einer Villa oder einer Weltreise.

Vertiefung

Abraham Harold Maslow (1908-1970) war ein Psychologe und Forscher, der versucht hat, die Bedürfnisse der Menschen nach ihrer Wichtigkeit und Bedeutung zu reihen. Daraus hat er die **Maslow'sche Bedürfnispyramide** entwickelt (siehe Abbildung).



20.1: Bedürfnispyramide

Was wünsche ich mir?

1. Markiere in Abb. 20.2 jene Bilder mit den Dingen, die du dir auch wünschen würdest.
2. Erkläre, welche anderen Wünsche du noch hast.
3. Vergleiche deine Wünsche mit jenen der anderen in der Klasse.
4. Überlege, ob alle Kinder auf dieser Welt die gleichen Wünsche wie du haben.



20.2: mögliche Wunschobjekte

digi.schule/
gw1s20i1



¹Selbstverwirklichung = Eigenständigkeit, selbst etwas bestimmen können

digi.schule/
gw1s20b1



digi.schule/
gw1s20b2



digi.schule/
gw1s20b3



digi.schule/
gw1s20b4

